

Aufstieg und Fall des Ozonlochs

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 2. Juli 2017

Der Kampf gegen die Ausdünnung der Ozonschicht gilt als Beispiel, wie eine globale Bedrohung dank internationaler Zusammenarbeit abgewendet werden kann. So müsste es auch beim Klimaschutz gehen, lautet die Losung. Doch es gibt da ein Problem: Das Ozonloch existiert noch immer.

K. G. Eckardt versucht sich auf dem GRÜNEN Parteitag mit „Klimawandel“ und zeigt dabei:...

geschrieben von Chris Frey | 2. Juli 2017

„ ... Sie wissen nicht was sie behaupten“. Oder wissen sie es vielleicht und behaupten es trotzdem?

Helmut Kuntz

Was für eine Wohltat, dass es YouTube gibt und man nicht mehr selbst überall dabei sein muss, um den großen und vielen Unsinn in dieser Welt zu „erleben“. Für die Protagonist*innen ist es allerdings wohl öfter, als es ihnen lieb ist peinlich, wie damit ihr Unsinn öffentlich zur kritischen Betrachtung frei ausgestellt wird.

Beweist die Temperatur des Mondes den hemisphärischen Stefan-Boltzmann Ansatz?

geschrieben von Admin | 2. Juli 2017

Leser senden uns immer wieder neues Material mit der Bitte um Veröffentlichung. Zum Teil selber erstellt, zum Teil von Dritten, das sie aber für interessant und wichtig halten. Wir können das nicht immer tun, besonders dann nicht, wenn uns die darin geäußerten Ansichten zu weit weg von unseren Überzeugungen zu sein scheinen. Schon mehrfach hatten wir in der Vergangenheit Beiträge des Physiker Uli Weber veröffentlicht, der gut begründete Zweifel an der Verwendung sphärischer

Durchschnittswerte zur Bestimmung der Durchschnittstemperatur nach dem Stefan-Boltzmann-Gesetz anmeldete. Jedesmal folgte diesen Beiträgen ein lebhaftes Diskussion. Ein Konsens wurde nicht erzielt. Jetzt legt Uli Weber nach. Diesmal in dem er die Temperatur des Mondes analysiert. Üblicher Vorbehalt. Dieser Artikel gibt die Meinung des Autors wieder. Diese deckt sich nicht automatisch mit der der EIKE Redaktion. Aber lesen Sie selbst.

Deutschland brütet ein Windei aus

geschrieben von Admin | 2. Juli 2017

„...Die intuitive Erwartung einer deutlichen Glättung der Gesamtleistung in einem Maße, das einen Verzicht auf Backup-Kraftwerksleistung ermöglichen würde, tritt allerdings nicht ein. Das Gegenteil ist der Fall, nicht nur für ein einzelnes Land, sondern auch für die große Leistungsspitzen und -minima zeigende Summenzeitreihe der Windstromproduktion 18 europäischer Länder...
Auszug aus der Studie von VGB Powertech

Fake News: „Worüber streiten Klimaforscher und -skeptiker?“ im nachtmagazin WDR, 31.Mai 2017, um 00:15 Uhr von Redakteurin Charlotte Gnädinger

geschrieben von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke | 2. Juli 2017

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, EIKE Pressesprecher
Nach D. Trumps Aufkündigung des Pariser Klimavertrags haben Klima-Fakes im zwangsfinanzierten deutschen Desinformations-Fernsehen ARD/ZDF Hochkonjunktur. Eines der vielen Beispiele ist die o.g. Ausstrahlung des WDR. Zwar dauert diese Sendung nur knappe 2:18 Minuten, aber es erstaunt schon, wieviel sachlichen Unsinn man in so kurzer Zeit unterbringen kann.